

Glückwünsche für Prof. Dr. Müller

Das Zentralkomitee der SED hat Prof. Dr. Werner Müller herzlichste Glückwünsche zum 65. Geburtstag übermittelt. In der Grußadresse heißt es: „Du hast Dir in Deiner langjährigen Tätigkeit als Hochschullehrer und Wissenschaftler in verantwortlichen Funktionen der Karl-Marx-Universität und als Abgeordneter des Bezirkstages Leipzig bei der Realisierung unserer Wissenschafts- und Hochschulpolitik große Verdienste erworben. Wir schätzen Dein politisches Engagement und Dein erfolgreiches Wirken beim Aufbau des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums und bei der Weiterentwicklung der marxistisch-leninistischen Theorie, besonders des historischen Materialismus. Deine wissenschaftlichen Arbeiten zum gesellschaftlichen Fortschritt, zur Freiheit, zur Theorie des sozialistischen Bewusstseins sowie zur Auseinandersetzung mit bürgerlichen Philosophen fanden nationale und internationale Anerkennung.“

Auch die SED-Bezirksleitung Leipzig sowie die SED-Kreisleitung KMU übermittelten in herzlichen Worten gehaltene Glückwunschschriften.

Promotionen

Promotion A

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft
Arsenio Rafael Molinero Mazon, am 23. Juni, 13 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitäts-Hochhaus, I. Etage, Raum 13. Die deutsche Literatur im Kontext der kultur- und bildungspolitischen Strategie des kubanischen Staates nach dem Sieg der Revolution vom Jahre 1959.

Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie
Werner Dieflmer, am 26. Juni, 13.15 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitäts-Hochhaus, I. Etage, Raum 3/4. Aspekte des Verhältnisses von Empirismus und Theoretischem im Konstruktionsprozess Marxistischer Gesellschaftstheorie bis Ende 1843.

Bereich Medizin
Moges Hiraneh, am 19. Juni, 14 Uhr, 7010, Liebigstr. 13, Kleiner Hörsaal des Institutes für Anatomie: Bacterial Wound Infections in Gondar and Dabra Tabor (Ethiopia) and Leipzig. Karl Marx University, Hospitals: Comparison of the Frequencies of Isolation of Organisms and Their Resistance to Antimicrobial Agents.
Saleh Chalkha, am 23. Juni, 14 Uhr, 7010, Philipp-Rosenthal-Str. 55, Kursraum der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe: Anis-, intra- und postnatale Untersuchungen systemischer Zeitintervalle bei drohender Frühgeburt.

Sektion Biowissenschaften
Sylvia Huber, am 19. Juni, 15 Uhr, 7010, Brüderstr. 34, Hörsaal: Untersuchungen zur Kennzeichnung des Angriffsortes ausgewählter Wachstumsregulatoren vom Auxin- und Cytokinin-Typ sowie von Analoga von Purin- und Pyrimidinbasen bzw. entsprechender Anaboliten und Kataboliten im Replikationszyklus des Kartoffel-X-Virus.

Christiane Hoffmann, am 26. Juni, 13.30 Uhr, gleicher Ort: Untersuchungen zum Einfluss allergischer Reaktionen von Früh- und Spättyp auf den Anteil reifenbildender Lymphozyten im Zeitlingschnitt.



Redaktionskollegium: Gudrun Schaufuß (verantwortl. Redakteur), Jürgen Siewert (stellv. verantwortl. Redakteur), Ulrich Heublein, Petra Schink (Redakteure); Martin Dickhoff; Thomas Fölling; Wolfgang Göhne; Dr. Karl-Wilhelm Haske; Dr. Hans-Joachim Heintze; Dr. Günter Katsch; Dr. Wolfgang Lenhart; Dr. Roland Mildner; Dr. Jochen Schlevoigt; Prof. Dr. Klaus Schippel; Dieter Schmückel; Dr. Karla Schröder; Dr. Karla Stingl; Dr. Annemarie Tröge.

Anschrift der Redaktion: Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Leipzig 7010, Ruf-Nr. 7 10 74 59/4 60.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bankkonto: 5622-32-550 000.

Einzelpreis 13 Pfennig. 31. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSP-Ehrennadel in Gold.

„Fest der deutschen Sprache“ der Studierenden des Herder-Instituts



Ausländische Studierende des Herder-Instituts zeigten eigene Programme zum „Fest der deutschen Sprache“. Foto: MULLER

Studenten bewiesen, daß sie unser Land schon gut kennen

Lieder und Texte erzählten vom Wunsch nach einem dauerhaften und sicheren Frieden

Am 9. Juni fand im Leipziger Informationszentrum ein vom Herder-Institut organisiertes „Fest der deutschen Sprache“ statt. Mit einem Kulturprogramm wollten die ausländischen Studierenden zeigen, was sie während ihres zehnmönatigen Studiums am Herder-Institut gelernt haben, wie schwer, aber auch wie schön die deutsche Sprache ist.

Für einen würdigen Auftakt sorgte die Singgruppe der EOS „Georgi Dimitroff“, die anlässlich dieser Veranstaltung ein kleines musikalisches Programm zusammengestellt hatte. Im Anschluss an die Darbietung der Singgruppe stellten die Studenten des Herder-Instituts ihre Beiträge vor. In kleinen Geschichten erzählten sie von ihren Problemen, von den Schwierigkeiten der ersten Wochen in dem noch fremden Land. Mit lustigen Szenen, z. B. über die Tücken beim Erlernen der deutschen Sprache, wollten die Studenten nicht nur ihre Zuschauer zum Lachen bringen, sondern vor allem auch zum Nachdenken anregen. Viele der vorgebrachten Lieder oder Texte sprachen von der Sehnsucht nach ihrer Heimat und vom Wunsch nach einem dauerhaften Frieden. Zu hören waren ebenso deutsche Volkslieder und sogar ein selbstgeschriebenes Gedicht in deutscher Sprache. Damit bewiesen die Studenten, daß sie sich schon recht gut mit unserem Land, unseren Traditionen und mit dem Alltag vertraut gemacht haben.

Das konnte zum Schluß auch jeder in einem Quiz über Bekanntes bzw. vielleicht noch Unbekanntes aus der Stadt Leipzig unter Beweis stellen. Mit ihren Darbietungen zum „Fest der deutschen Sprache“ überbrachten die ausländischen Studierenden ein Dankeschön an ihre Lehrer und an alle Mitarbeiter des Herder-Instituts.

A. S.

Die Verwirklichung der Beschlüsse vor Ort studiert

Hochschullehrer des FMI auf Exkursion im Kreis Wurzen

Entsprechend langjähriger Tradition führten die Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter des FMI auch im Mai dieses Jahres eine Exkursion in einen Kreis des Bezirkes Leipzig durch, diesmal in den Kreis Wurzen. Das inhaltliche Anliegen bestand darin, in diesem Territorium die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitagess zur Wirtschaftspolitik in Industrie und Landwirtschaft vor Ort zu studieren.

Den einführenden Vortrag hielt Genn. Jutta Börner, 2. Sekretär der KL Wurzen der SED. Sie machte in sachlicher und beeindruckender Weise deutlich, wie sich die Kreisparteiorganisation den anspruchsvollen Aufgaben stellt. So konnte sie darauf verweisen, daß der Kreis Wurzen in den ersten vier Monaten des Jahres trotz des strengen Winters eine industrielle Warenproduktion erbrachte, die im Umfang der gesamten Jahres 1976 entspricht. Die Genossenschaftsbauern des Kreises unternehmen z. Z. alle Anstrengungen, um die Frühjahrsarbeiten in hoher Qualität und in den agrartechnischen Zeitspannen durchzuführen, damit in diesem Jahr die hohen Erträge des Jahres 1986 wiederholt werden können. Damit ist auch die Grundlage gegeben, die hohen Viehbestände des Kreises aus eigenem Futtermittel zu versorgen.

Die unmittelbare Praxisinformation erfolgte ausreichend in Betrieben der Industrie und Landwirtschaft des Kreises. Erste Station war dabei der VEB Luftfiltertechnik. Betrieb des Kombinat Luft- und Kältetechnik Dresden. Dieser Betrieb mit seinen 250 Beschäftigten ist Alleinhersteller für Luftfilter aller Abscheidungsgrade in der DDR. Seine Bedeutung wächst gegenwärtig besonders infolge der hohen Ansprüche an die Luftfiltertechnik bei der Herstellung mikroelektronischer Bauteile. 70 Prozent der Produktion dieses Betriebes tragen das Gütezeichen „Q“ und ermöglichen so eine Rationalisierung zur Herstellung von speziellen Luftfiltern mittels einer modernen Teikstraße konnten die Werkstätten dieses Betriebes mit dem Orden „Banner der Arbeit“, Stufe II, ausgezeichnet werden.

Die Intensivierung in der Landwirtschaft wurde in eindrucksvoller Weise demonstriert durch eine Beregnungsanlage der LPG „Thomas Müntzer“ Böhltz. Diese Anlage be-



Resultate des Fremdsprachen- und Übersetzungswettstreits

Universitätsolympiade

Russisch

Mit einem Ehrenpreis der Stufe I wurde ausgezeichnet: Robert Reinhardt, Sektion Chemie, 3. Stj.
Mit der Herder-Medaille in Gold und einem Ehrenpreis Stufe I bzw. II wurden ausgezeichnet: Katrin Pohl, Bereich Medizin, 1. Stj.; Michael Hütemann, Sektion Journalistik, 2. Stj.
Mit der Herder-Medaille in Silber und einem Ehrenpreis Stufe II bzw. einem Geldpreis wurden geehrt: Sybille Bubenik, Sektion TV, I-1; Kai Runge, Sektion TV, 1. Stj.; Jens Masula, Sektion ANW, 85-04
Mit der Herder-Medaille in Bronze und einem Geldpreis wurden ausgezeichnet: Uta Kopke, Sektion TAS, 85-03; Petra Vließweg, Bereich Medizin, 1. Stj.; Christiane Wenzel, Sektion Wirtschaftswissenschaften
Einen Geldpreis erhielten: Uta Horn, Sektion ANW; Elke Müller, Sektion WK; Astrid Widner, Sektion TAS, 85-04; Heiko Langner, Sektion TV, 1. Stj.; Pierre Bierbach, Sektion Mathematik, 1. Stj.

Französisch

Mit einem Ehrenpreis der Stufe II wurde geehrt: Jan Meyer, Sektion Journalistik, SG 06-01
Geldpreise wurden überreicht an: Tino Künzel, Sektion Journalistik, SG 6-01; Solveig Croy, Bereich Medizin, 1. Stj.; Christine Hausmann, Bereich Medizin, 1. Stj.

Englisch

Mit einem Ehrenpreis der Stufe II wurde geehrt: Maren Fuhrmann, Sektion ANW, 84-03
Einen Ehrenpreis, Stufe III, erhielt: Thomas Hilbert, Sektion ANW, 83-06
Geldpreise nahmen entgegen: Steffen Reichert, Sektion Journalistik, SG 24; Claudia Theile, Sektion ANW, 84-03; Carsten Sandhop, Sektion ANW

Übersetzungswettstreit

Russisch

Mit einem Ehrenpreis wurden ausgezeichnet: Elke Hamann, Bereich Medizin, 2. Stj. Stufe I; Jörg Jungheid, Sektion TV, II-12, Stufe II
Mit Geldpreisen wurden geehrt: Andreas Wald, Sektion TV, II-12; Claudia Sadawski, Sektion TAS, 86-07; Robert Mehlhorn, Bereich Medizin, 2. Stj.; Lutz Jacob, Sektion TAS, 83-26-1; Torsten Keil, Sektion TV, 2. Stj.; Uwe Streitmann/Karsten Drecher, Sektion TV, 1. Stj.

Englisch

Mit einem Ehrenpreis wurden ausgezeichnet: Holger Berkirch, Bereich Medizin, IV/V, Stufe I; Marike Freund, Bereich Medizin, 2. Stj. Stufe II
Mit Geldpreisen wurden geehrt: Martina Schwarz, Bereich Medizin, 2. Stj.; Cordula Vaitter, Bereich Medizin, 1. Stj.

Französisch

Ein Ehrenpreis der Stufe III wurde vergeben an: Catharina Brömel, Sektion TV, 122
Geldpreise nahmen entgegen: Olaf Rieck, Sektion TV, 2. Stj.; Holger Längstädt, Sektion TV, 2. Stj.

Morgen, 13 Uhr, Start zum KMU-Marathon



Morgen, 13 Uhr, wird der Start der Läufer auf die Strecke des 11. KMU-Marathons schicken. In diesem Jahr erhält der Wettkampf eine besondere Bedeutung: Er ist die Qualifikation für die Spitzläufer des DVfL der DDR die Qualifikation für die Meisterschaften in Rom. Wer es wagen will - die Organisatoren nehmen auch noch eine Stunde vor dem Start Meldungen entgegen! Foto: UZ

Und im nächsten Jahr gibt es wieder solch einen Wettkampf

Sportfest der Mitarbeiter der HA Wohnheime

„Sport - Spiel - Lebensfreude vor dem VIII.“ - unter diesem Motto veranstaltete die Hauptabteilung Wohnheime ein Sportfest mit allen Mitarbeitern.

Beim Bekanntwerden dieses Vorhabens waren es nicht wenige Kollegen, die Skepsis äußerten, ein wehmütiges Lächeln aufzusetzen über das Gelingen einer derartigen Veranstaltung. Ein erfahrenes Vorbereitungsteam wählte aber solche Disziplinen aus, die es von vornherein gestatteten, daß alle Altersgruppen sich beteiligen konnten.

Und dann war es soweit! Am 27. Mai zogen alle mit frohem Mut und gespannter Erwartung bei strahlendem Sonnenschein zum Sportplatz der LVZ zum Connewitzer Holz. Mit einer Poggymastik für alle wurde das Sportfest eröffnet. Einfache Übungen im Rhythmus der Musik ließen manchen erkennen, daß es doch nicht so leicht ist, die „Steifheit des Körpers“ zu überwinden.

Auf der Basis der Gewerkschaftsgruppen wurden dann in Reihenfolge die Disziplinen: Ballwurf, Dreierhopf, Schlingelwurf, Tauziehen und Kegeln, also volkstümliche Sportarten für jedermann, durchgeführt. Dabei zeigte sich, daß unter den aktiven Teilnehmern so manches Talent schlummert, und Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Koordinationsvermögen der Mann-



schaft manchen Pluspunkt einbrachten. Die Zweifler wurden einem serren belehrt. Alle waren mit Begeisterung dabei.

Den Siegern unserer Gewerkschaften aber haben alle und die Meinung der Kollegen war: „Das war prima!“ Sicher war es keine Einmaligkeit im nächsten Jahr beginnen wir mit einem „Sport frei!“ sportlichen Wettkämpfe, die auch einen Wandersport zu den sportlichen Wettbewerben - oder zu gewinnen. sportlichen Übungen sind über auch für andere größere und nere Kollektive zu empfehlen. Wagnis lohnt.

R. FIEB

Aus der Arbeit der GST • Aus der Arbeit der GST: ein Versuch - ein voller Erfolg!

Bemerkungen zu einem Experiment der Sektion Journalistik

Wie können wir die GST-Arbeit anziehender gestalten? Diese und ähnliche Fragen waren in den letzten Monaten ein Dauerbrenner auf der Tagesordnung der GST-Go-Leitung der Sektion Journalistik. Dabei wurde der Gedanke geboren: Organisieren wir doch einmal einen „Tag der GST“ - Anlässe waren in der Woche des Wehrsports“ und in dem VIII. Kongreß der GST gegeben. Ziel war, möglichst zahlreiche Studenten in möglichst viele Wettbewerbe einzubeziehen. Bei Läufen um den Silbersee in Löbnitz, im Luftgewehrschießen und beim Handgranatenwurf wurden Sektionsieger ermittelt und prämiert.

Mit Leidenschaft kämpften sechs Mannschaften dann um den „GST-Pokal 1987“ im Fußball. Beteiligt waren nicht nur Studienjahresmannschaften, sondern auch Teams ausländischer Studenten und der Nachwuchswissenschaftler. Unter den etwa 150 Teilnehmern an den Wett-

bewerben rund um das Löbnitzer Wohnheim in der J.-R.-Bergr. Straße 9 befanden sich ebenfalls Studentinnen. Pünktlich zum „Tag der GST“ wurde auch ein Argumentationswettbewerb zur Vertiefung der GST-Arbeit aufgeführt. Die besten Argumentationsfähigkeiten werden prämiert. Natürlich wurden auch die Verpflegung (Brotchen und belegte Brötchen) nicht vergessen.

Sogar der Studentenklub der Sektion, der „Fuk“, öffnete seine Türen an diesem Abend außerplanmäßig, um die durstigen Keulen zu bedienen. Wen man auch im „Fuk“ fragte, ob Organisatoren oder Teilnehmer, die Meinungen waren heftig: Dieser Versuch an der GST gefiel, ja war ein voller Erfolg! schließende Anmerkung: Eine aufgabe soll es im kommenden Dienstjahr geben.

THOMAS KITTEL GST-Go-Leitung



Auch ein Reservistenlauf gehörte zum „Tag der GST“ dazu. Foto: A. HO